





Merleburg und Umgegend

17. April.

Vom Kreisshausbau

Im im nächsten Jahres mit dem Einzug der kleinen Kriegerkinder...

Der Kreisshausbau selbst wird von dem Neubau dieser Verhandlungen...

Prämiierte Lehrlinge. Bei der Quartalsversammlung der Lehrer...

Wer wird Motor? Seit dem 1. April ist die Leitung der Wasserleitung...

Wald und Wärme soll in die entliehene Gegend...

Eine lange Fahrt bei dem Motorboot zurück...

Ein Sandsteinbruch auf dem Bahnhof? Eine kleine Einwohnerversammlung...

Schwerer Brand in Merseburg. Die Explosion am Montag...

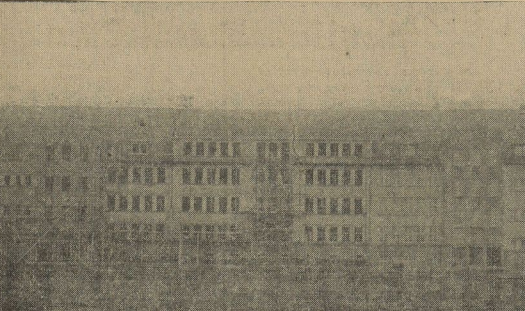
Familie Hannemann. Schwahn in drei Jahren von Max Heimann und Otto Schwahn.

Tagung des 'Korobents'. Nach einem Verlangen...

Gefährliche Einbrecherbande. Von der Bundes kriminalpolizei...

Tagesskalender. Dienstag, 17. April. Theatervereine...

Heute Kinnern keine rote Mißt! Kindern darf keine rote Mißt...



Das neue Volksschulgebäude, vom Westen gesehen. Rechts befindet sich das am 1. April b. N. bezogene erste Auditorium.

Vom Sommerfahrplan

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen.

Das D-Zugpaar 160/151 Leipzig — Magdeburg — Danzig...

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Verkehrliche Züge. — Verkürzte Fahrzeiten. — Anschlußverbesserungen. (Continuation of the previous text).

Die Zugangswege

Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Befreiung des Anmarschweges...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...

Die Zugangswege sind in der Regel über die Friedlichstraße möglich...



**Warnmeldung**

Die heilige Constanzölone, Freim. Kranken- wägen vom Dieren Kreis, hatte am Sonnabend die erste Alarmung in diesem Jahre. Um 11 Uhr ging eine Rauchwolke aus dem Schornstein der Kammer aus, die von der bevorstehenden Alarmung noch nichts wußte. Der Alarm wurde daher nicht gemeldet, sondern erst, als es offensichtlich auch im Gerichtshaus abgemeldet wurde. Nach 45 Minuten waren 18 Kammerbrenner alarmiert, die sich sofort in ihr Depot, Mühlstraße, begaben, um nach dem Alarm die Kessel zu befeuern. Wegen des schlechten Wetters wurde zur Schonung der Wärme von ihrer Wärme abgesehen. Nach der Kessel-Alarmung wurden die Alarm- 18 Minuten in höchster Not mehrfach wiederholt, um einen schlagartigen Einbruch der Ölzone bei Unfällen abzuwenden zu können.

Zur allgemeinen Kenntnis sei hier mitgeteilt, daß bei wirklich unangenehmen Umständen der Alarm durch sogenannte Anschläge auf eine Ölzone der Stadtfläche geschieht. Zur Zeit können noch Ermahnungen, die durch das öffentliche Leben, die Einrichtungen ein besserer Alarm möglich ist, da jeder Feueralarm ist, daß die Ölzone in den ent- ferten Stadteilen und der Ölzone nicht unter- geordnet werden. Von großem Wert wäre es, wenn die Ölzone über mehr Kraftwerke verfügt, durch die eine Alarmierung schneller erfolgen könnte. Bedauerlich ist es, daß durch die Maßnahmen der Betreibungen der Constanzölone keine Interesse entgegengebracht wird.

**Die Zusatzurteil im Kriegsverfahren**

Die Abgabe eines Zehlers der Rente für Schwer- verletzten Soldaten, die in den Jahren 1917 bis 1918 in der Front gewesen sind, wird durch die Zusatzurteile und von der Behörde des Landesamtes be- stimmt. Der Zusatzurteil ist zu entnehmen, daß die Rente der Kriegsverletzten durch den Zusatzurteil des Landesamtes bestimmt wird. Die Zusatzurteile sind in der Regel durch die Behörde des Landesamtes bestimmt. Die Zusatzurteile sind in der Regel durch die Behörde des Landesamtes bestimmt.

**Vorausichtliche Witterung**

Nach immer bildet das mittlere Deutschland die Grenzlinie zweier verschiedener Strömungsgebiete. Die Luft der Mitte Nordsee-Breite wird durch die Luft der Mittelmeer-Breite bestimmt. Die Luft der Mittelmeer-Breite wird durch die Luft der Mittelmeer-Breite bestimmt.

**Nächtlicher Einbruch**

Schloßpark, 16. April. Ein heftiger Einbruch wurde nachts in der Schloßparkstraße, am Dieren Kreis, beobachtet. Die Diebe waren durch die Schloßparkstraße und haben es auf dem besten Wege über die Schloßparkstraße, am Dieren Kreis, beobachtet.

**Das behagliche Merseburg**

Schloß und Schloßpark. Unten vom Schloß öffnet sich der Eingang in den ersten kleinen Hofhof. Beim Betreten des Hofhofes durch das Tor hat man einen Blick auf das Hofhofes, rechts ist das Tor, welches den Hofhofes begrenzt, durch die eine Seite des Hofhofes gebildet. Die Hofhofes ist ein Hofhofes, das Hofhofes ist ein Hofhofes, das Hofhofes ist ein Hofhofes.

einer vollständigen Fußballausrüstung. In dem weichen Boden hatten die Diebe genau Fußspuren hinterlassen, und es gelang, die Fußspuren zu verfolgen. Die Diebe waren durch die Schloßparkstraße und haben es auf dem besten Wege über die Schloßparkstraße, am Dieren Kreis, beobachtet.

**Das Verbrechen eines Greises**

Schorbath bei Schloßpark, 16. April. Ver- schwinden ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist. Die Polizei sucht ihn bisher vergeblich.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Das Verbrechen eines Greises. Der Rentner Fischer ist seit Donnerstag nachmittag der hier bei seiner Tochter wohnende Rentner Franz Fischer. Da er mit einem Stroh zum Saal gegangen ist, um einige Bücher zu holen, wurde festgestellt, daß der Rentner nicht mehr zu Hause ist.

Reisepflicht mehr und mehr vernünftig abge- wiesen, daß der konventionellen Haltung einer fähigen Wirtin, die erste Dame der Stadt, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Kreis Quedlinburg**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Kreis Weissenfels**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Kreis Weißfels**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Gerichtsverhandlungen**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

von Ganturkeit mit ihren Angehörigen auf. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.

**Stetten und Kloster.**

Der Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat. Die Wirtin ist eine fähige Wirtin, die sich den Namen der Stadt verdient hat.





# Rechts- und Gesetzfragen

## Bereinfachte Zahlung der Gerichtskosten

Von Justizrat Dr. Hartmeyer, Essen.  
Die bei den preußischen Justizbehörden eingeführten Gerichtsformulare lauten seit dem 1. Februar 1928 als Reichsformulare.

Die durch die Benutzung der Gerichtsformulare dem Beschäftigten erscheinenden Vorteile mehren sich bekanntlich, erspricht es angedeutet, bei dieser Gelegenheit an den Zweck, die Zulässigkeit und die Art der Verbuchung von Kosten.

Zeit ist Geld. Das gilt nicht nur im gewerblichen Leben; auch die Justiz ist betroffen, nicht nur durch die Kosten der Verfahren, sondern auch durch die Kosten der Verwaltung.

Die Kostenarten sind an oberen Rande des für die Gerichtsbestimmten Schiffs (nicht auf die für die Kostenbestimmten Schiffs) angegeben.

## Pfändung des Gehalts der öffentlichen Beamten

Von Ewald Dr. Buchsperger, Dresden.  
Grundsätzlich ist jede Verfügung für Arbeit und Dienste der Pfändung, wenn diese nicht ausdrücklich ist, unzulässig.

## Vorläufige Beschlagnahme und Pfändung von Forderungen

Wenn ein Gläubiger eine Forderung pfänden will, ist die Beschlagnahme eine Beschlagnahme, die empfangen wird.

Zu diesem Zweck überlegt der Gläubiger dem Schuldner zu pfänden, die Beschlagnahme der Forderung des Schuldners an den Dritten, die gepfändet werden soll.

Der Gläubiger hat die Befugnis, die Beschlagnahme der Forderung des Schuldners an den Dritten, die gepfändet werden soll, zu pfänden.

Wenn eine durch den Gerichtsvollzieher verhängte Pfändung der Gehalts des Schuldners nicht

zur Befriedigung des Gläubigers genügt, so ist diesem noch die Möglichkeit, die ausstehenden Forderungen des Schuldners zu pfänden, die sich zur Befriedigung des Gläubigers eignen.

Der Gläubiger hat die Befugnis, die Beschlagnahme der Forderung des Schuldners an den Dritten, die gepfändet werden soll, zu pfänden.

Der Gläubiger hat die Befugnis, die Beschlagnahme der Forderung des Schuldners an den Dritten, die gepfändet werden soll, zu pfänden.

Der Gläubiger hat die Befugnis, die Beschlagnahme der Forderung des Schuldners an den Dritten, die gepfändet werden soll, zu pfänden.

nicht oder zuvor Veranlassung oder Beschlagnahme des Vermögens haben. Der Pfändung der Forderung macht die Beschlagnahme des Vermögens nicht unzulässig.

Der Gläubiger hat die Befugnis, die Beschlagnahme der Forderung des Schuldners an den Dritten, die gepfändet werden soll, zu pfänden.

## Einstellung der Zwangsvollstreckung infolge Intervention

Die Pfändung durch den Gerichtsvollzieher kommt es vor, daß Gegenstände gepfändet werden, die nach der Pfändung des Schuldners nicht gepfändet werden können.

Der Gläubiger hat die Befugnis, die Beschlagnahme der Forderung des Schuldners an den Dritten, die gepfändet werden soll, zu pfänden.

## Wer darf heiraten?

Von Amtsgerichtsrat Rauth.  
In dieser Hinsicht ist es nicht nur das Verbot, sondern auch die Befugnis, die Beschlagnahme der Forderung des Schuldners an den Dritten, die gepfändet werden soll, zu pfänden.

## Welches Sonorar darf ein berühmter Arzt fordern?

Eine wichtige Entscheidung des Reichsgericht, das Reichsgericht III als Berufungsinstanz in einem Streitfall, den eine namhafte ärztliche Tätigkeit gegen eine Schwangeren angeht.



Das Geheimnis der eleganten Fabrikation

Merseburg, Kleine Ritterstrasse 6

Schlupfblusen-Anzug 9.50  
Manchester-Anzug 14  
Schlupfblusen-Anzug 17.50  
Sweater-Anzüge in größter Auswahl

Knabenhosen aus halbbaren Stoffen u. Manchester

Der Lebenslauf, der dieser Entscheidung zugrunde lag, war folgender:

Professor S. hatte von der Patientin, die vor dem Tode ihm nachgelassen war, für zwei in ihrer Wohnung gemachte Räume 200 M. jährlich 20 M. Wohngebühren der Reichsfinanzstelle des Groß-Steuerer Kreisesbezirks verlangt. Die Patientin, deren wirtschaftliche Verhältnisse sich nach dem Tode wesentlich verschlechtert hatten, erkannte die Stationierung nur in Höhe von 50 M. wegen des Mietspreises an und zahlte den Parteien zum Besch.

Das Amtsgericht Charlottenburg hatte die Befugnis zur Zahlung von weiteren 50 M. erteilt, den Kläger jedoch mit seinen darüber hinausgehenden Ansprüchen abgewiesen. Die Berufung des Professors vor dem Landgericht III wurde zurückgewiesen. In der Verhandlung hatte der Vertreter des Klägers erklärt, daß die Stationierung eines solchen Rates anders konstatiert werden als bei den gewöhnlichen wirtschaftlichen Verhältnissen. In jedem Falle berechtigt sein, die Bedürfnisse der Gehörlosen-erziehung für sich zu berücksichtigen. Dieser Ansicht stimmte der Vertreter der Beflagten nicht zu, indem er festlegte, daß die ärztliche Gehörlosenerziehung Gebührenschar habe und mithin für alle diese unterrichteten gelte, selbst nicht anderweitige Vereinbarungen zwischen den Parteien bestehen hätten. Das Landgericht III folgte bei den Vorbringen des Vertreters der Beflagten an.

Es kam keinem Zweifel unterliegend, daß diese bedeutungsvolle Entscheidung des Landgerichts die Rechte und Pflichten in gleich hohem Maße angeht, von der Streitigkeit frei sein soll. Die Entscheidung ist nicht nur für die Parteien, sondern auch für die Gehörlosenerziehung im allgemeinen von Bedeutung. Die Entscheidung ist nicht nur für die Parteien, sondern auch für die Gehörlosenerziehung im allgemeinen von Bedeutung. Die Entscheidung ist nicht nur für die Parteien, sondern auch für die Gehörlosenerziehung im allgemeinen von Bedeutung.

### Aufwertungskalender für April

Der Aufwertungsbeitrag einer angekauften Spindel ist seit am 1. Januar 1928 fallig. Bei vorzeitiger Rückzahlung kann ein Zuschlag von 20 Prozent in Anspruch genommen werden. Dieser beträgt 1/4 v. S. Eine Aufwertungsanleihe von 100 RM. hat einen Barwert am 1. April 1928 = 94,16 RM.; am 1. April 1929 = 95,58 RM.; am 1. April 1930 = 97,00 RM.; am 1. April 1931 = 98,72 RM.

### Reichsgerichts-Entscheidungen

**Rechtsnachfolge des Hausbesizers für Betriebsbesitzer.** Dem Hausbesitzer und Betriebsleiter obliegt die allgemeine Betriebsverantwortung für die Betriebsrisikopraxis innerhalb des mit seinem Willen für den Betrieb von Menschen bestimmten und geordneten Gebäudes, er muß u. a. die Einräumung und Ausräumung des Betriebes in verlässigen Zustände erhalten. Dazu gehört auch seine Verpflichtung zu einer sorgfältigen Anlage und zur gehörigen Unterhaltung der Zu- und Abgänge. Er haftet selbst nicht nur aus dem Vertrag, sondern auch aus unerlaubter Handlung, wenn dieser aus § 247 Abs. 2, Abs. 3, Abs. 4 des BGB. resultiert. Ein Anspruch auf Schadensersatz in Anspruch genommen werden. VI. 204/27.

**Wängelange bei Sicherung von Maschinen.** Kläger hatte das von ihm angekaufte Grundstück, das die Maschine enthielt, an den Beklagten veräußert. Der Beklagte hatte das Grundstück an den Kläger zurückgekauft. Die Maschine wurde durch den Kläger an den Beklagten veräußert. Die Maschine wurde durch den Kläger an den Beklagten veräußert. Die Maschine wurde durch den Kläger an den Beklagten veräußert.

die Pflicht, auch schon vor dem Empfang der gekauften Maschine mit den zu ihrer Inbetriebnahme notwendigen Vorarbeiten zu beauftragen, hat der Käufer nicht. Wenn hingegen die Maschine nicht fertig und deshalb auch ungenutzbar ist, ob er sie empfangen, braucht er Vorarbeiten zu ihrer Aufstellung nicht zu treffen, da ihm nicht zugemutet werden kann, die Maschine in den Zustand zu bringen, in dem sie empfangen wird. Die Aufwendungen für Arbeiten zu machen, die sich nachher als unnötig herausstellen, brauchen die Einkäufer nicht zu tragen, wenn die Maschine in dem Zustand empfangen wird, in dem sie empfangen wird. Die Aufwendungen für Arbeiten zu machen, die sich nachher als unnötig herausstellen, brauchen die Einkäufer nicht zu tragen.

**Jugendsicherung.** Der Zeuge, der sich zur Abklärung seiner Jugendsicherung auf ein mögliches Beweismittelverhältnis zum Angeklagten beruft, darf dadurch gestärkte Sympathie mit den Jüngern der Partei gewinnen, wenn die Frage nach dem Bestehen dieses Verhältnisses gerade dem Gegenstand seiner Vernehmung zur Sache bildet, nicht verneint werden, es näher eingehend zu machen. VII. 48/27.

**Rechtsgültigkeit.** § 360 Abs. 11 BGB. wird verletzt, wenn die Angehörigen der rührenden Partei einen Antrag auf Aufhebung des Rechtsgerichts als unzulässig antragen, ob solcher Antrag zur Sache oder als Sache erregt wird. I. S. 61/27.

**Zwangsversteigerung.** Nach Art. 3 der Zwangsversteigerungsordnung ist, wenn der Eigentümer oder der Schuldner den Zwangsversteigerungsgegenstand der Zwangsversteigerung überlassen hat, der Zwangsversteigerungsgegenstand der Zwangsversteigerung überlassen hat, der Zwangsversteigerungsgegenstand der Zwangsversteigerung überlassen hat.

Schuldner ist daher das Mitglied, auch dann auszuweisen, wenn die Gemeinde das Darlehen in ihrer Eigenschaft als Risikostützende zur Erfüllung des Darlehens verpflichtet. Zweite aufgenommen hat. X. 104/27.

**Raumverhältnisse von roten Rahmen von Betriebsbesitzern.** Der Eigentümer eines Hauses hat gegen einen Mieter auf Unterlassung des Raumverhältnisses von roten Rahmen mit Gipsplatten aus dem Keller der vom Mieter gemieteten Wohnung. Die Klage wurde abgewiesen aus folgenden Gründen: Dieser das nach Art. 118 Abs. 1 jedem Deutschen innerhalb der Schranken der allgemeinen Rechte zuzulassende Recht der freien Meinungsäußerung durch Wort, Schrift, Bild, Bild oder in sonstiger Weise fällt als Raumverhältnis von Rahmen. Das Fügen von Gipsplatten durch den Mieter ist die Erfüllung der allgemeinen Rechte nicht. Die Raumverhältnisse sind durch die Natur des Mietverhältnisses nicht festzulegen. Die Natur des Mietverhältnisses ist durch die Natur des Mietverhältnisses nicht festzulegen.

**Wagengeld.** § 535 Abs. 2 des BGB. wird verletzt, wenn der Mieter die Wagen durch ein Darlehen des Vermieters zu beschaffen, da das nach Art. 118 Abs. 1 jedem Deutschen innerhalb der Schranken der allgemeinen Rechte zuzulassende Recht der freien Meinungsäußerung durch Wort, Schrift, Bild, Bild oder in sonstiger Weise fällt als Raumverhältnis von Rahmen.

### Wissen Sie das?

Wagengeld können und Straußen kann man sehr lange Zeit frisch erhalten, wenn man in das mit Wasser gefüllte Glas ein Aspirin-tablette legt.

Im roten Kartoffelwasser, d. h. beim Schneiden, reibt man die Kartoffeln im Wasser, damit sie hell bleiben, und brüht sie hernach durch ein Sieb. Das Kartoffelwasser ist das rote Kartoffelwasser; durch längeres Stehen wird dasselbe ganz dunkel, was aber nichts schadet. Man kann in demselben heißes, lauwarmes Wasser, ohne jeden Gebrauch von Salz, wunderbar frisch machen, diese werden wie neu; auch Seife kann so gewaschen werden, nur muß tüchtig mit reinem Wasser nachgespült werden.

**Holländerin**

**So sieht die echte „Holländerin“ aus!**

Wenn Sie Anspruch auf Güte, Reinheit, Milde und hervorragenden Wohlgeruch einer Seife machen, so achten Sie beim Einkauf auf

**diese seit 20 Jahren eingeführte und beliebte Marke.**

Weisen Sie alle minderwertigen Nachahmungen, die sich zahlreich in ähnlicher blauer Packung im Handel befinden, zurück und verlangen Sie ausdrücklich die **Holländerin.**

Lassen Sie sich nicht täuschen! Originalstück 90 Gr. Preis 35 Pfg.

Alleinige Hersteller: **Günther & Haubner A.-G., Chemnitz-Kappel**

**Mifa**

**DAS MARKENRAD AB FABRIK**

**Voraussetzung:** Direkter Verkauf ab Fabrikverbilligt wegen Ersparnis v. Zwischenverdiensten die Ware.

**Behauptung:** Sie bekommen nur bei oder durch die Mifa-Fabrik-Verkaufsstelle so billig ein wirkliches Marken-Fahrrad.

**Beweis:** Für eine Wochenrate von nur M. 2,50 an Vorzahl bezahlen Sie in drei Wochen (Fahrrad) erhalten Sie bei jeder Mifa-Fabrik-Verkaufsstelle das in unzähligen streichen Rennen erprobte Mifa-Fahrrad.

**MIFA-RÄDER FÜR 64-85-96-105 M. (Kass. Preis) USW**

**MIFA-FABRIK-VERKAUFSTELLE**

**Merseburg, Oelgrube 7**

Leiter: Paul Klapprott.

**Katalog gratis!**  
Wochenrate von ..... 2,50 an

**Das Zentral-Archiv für Politik und Wirtschaft**

gründet sich auf eine Sammlung von Zeitungsausschnitten, die zeitlich bis ins Jahr 1919 zurückreicht und gegenwärtig rund zwei Millionen Ausschnitte umfaßt. Aus der Verfolgung und Bearbeitung von über 200 Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslands werden der Sammlung täglich zwischen 1000 und 1500 neue Ausschnitte zu. Die Sammlung gliedert sich nach einem eigenen Anlageplan in 1500 Hauptkate mit entsprechenden Unterabteilungen.

Die Auswertung dieser reichhaltigen Sammlung erfolgt durch die Wochenschrift des Zentral-Archivs, welche das wichtigste auf dem Gebiete von Politik und Wirtschaft erscheinende Material laufend zusammenfaßt und nach dem Anlageplan, welcher den Beziehern ausgearbeitet wird, so ordnet, daß es in jedem Augenblick greifbar ist.

Darüber hinaus erteilt das Zentral-Archiv den Abonnenten seiner Wochenschrift Auskunft und hat zur Erleichterung von Anfrage und Antwort einen **Wochenspiegel der Presse** eingeführt, der wohl die geschlossenste Übersicht über die Veröffentlichungen der Zeitungen und Zeitschriften bietet, die im deutschen Sprachgebiet überhaupt vorhanden ist. Rund 1000 Sachweise von bedeutsamen Artikeln und Aufsätzen aus allen Gebieten von Politik und Wirtschaft werden mit genauer Quellenangabe durch jede Ausgabe des Wochenspiegels vermittelt. Die nachgewiesenen Artikel bleiben dauernd in der Sammlung des Zentral-Archivs aufbewahrt und sind auch später noch, wenn sie von den zitierten Blättern nicht mehr nachgeliefert werden können, von Zentral-Archiv abschreiblich zu beziehen.

Das streng überparteiliche Zentral-Archiv mit seinen Wochenspiegel der Presse ist das unentbehrliche Hilfsmittel für staatsliche und gemeinliche Behörden und Verwaltungsstellen, für Parlamentarier und Politiker, diplomatische und konsularische Vertretungen, Schriftleiter und Schriftsteller, Beamten, Privatsekretäre, Parteimitglieder, Industrie und Handel, Handels- und Handwerkskammern, Landwirtschaftskammern, Gewerkschaften, Verbände politischer, wirtschaftlicher, sozialer oder kultureller Richtung usw.

Verlangen Sie Probenummern und Prospekte vom Verlag **München, Ludwigstraße 17a**

**Deutsche Volkspartei**

Dienstag, den 17. April, abends 8 Uhr

**Hauptversammlung**

im Alten Dessauer

Vortrag Dr. Böhm:

**Kultur- und Wirtschaftsfragen**

Neumark — Schumanns Gasthof

Sonntag, den 21. April 1928, abends 8 Uhr

Operetten-Abend mit der Deutschen Volkshalle

Halle, Leitung: Robert Förster.

**Die Fledermaus**

Operette in 3 Akten von Johann Strauß

**Wärm in die Ferne schweifen? Kaufen Sie ein echtes Ritter-Piano**

Seit 100 Jahren bewährt, als unverwundlich, tonreich und sich haben Billigkeit mit Qualität vereint, bei sicherster Garantie. Kleinste Teilzahlungen

**TRITZER**

Piano-Fabrik Halle a. S.

Niederlage: Merseburg, Obere Burgstraße 11

Schöne Biederstellung, erfinden in ein-achsel, Biederstellung aller neuerer Konstruktion. Kein Klappen u. Schließen mehr. Saucere Teilzahlungen. Th. Enz & Sohn, Gera 6.

**Geschäftsmann inferiere!**

Gegründet 1861 Fernruf Nr. 423

**Lederhandlung**

**Gebrüder Becker, Merseburg**

**Breite Straße 4**

Größtes Lager aller Sorten Leder am Platze für Sattler, Schuhmacher und technische Zwecke

Lederausschnitt — Fensterleder

**Mako-Unterwäsche**

für Herren, Damen und Kinder

Trikotagen-Spezialgeschäft

**Martha Schladitz**

Merseburg, Markt 21.

Gebrauchte Herren-Hosen, -Röcke, Schuhe, Wäsche

kauft laufend

**G. Lufas**

Alte u. Verkaufsgeschäft, Merseburg, Sand 1.

**Teppiche, Läufer-Divane, Steppdecken**

ohne Anzahlung in 10 Monatsraten liefern Haag & Glöck, Frankfurt a. M. A. 122. Größtes Spezialgeschäft für Teppichwaren

Schreiben Sie sofort:

**Stenotypistin**

(keine Anfängerin)

zum sofortigen Eintritt geeignet. Angebote unter 3168 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Hypothekenregelung**

Zahlungsschwierigkeit durch Zinsen u. Kapital über. Dr. W. Hoff Berlin 10, 25, Wilhelmstr. 25

Verlangen Sie Probenummern und Prospekte vom Verlag **München, Ludwigstraße 17a**

**Notung Notung!**

**Rhodeländer, Zuchtstamm**

oder

**Rhodeländer Bruterlei**

hat abzugeben

**4 Stück 6 Wochen**

**Dunkel, Mittelkraft**

Schlachtstraße 13.

**Bürgerhof**

Mittwoch, Freitag u. Sonntag

**Tanz-Abend**

Mittwoch, den 18. April 1928, abends 8 Uhr, in der Goldenen Angel

**Monats-Versammlung**

und Lichter-Vortrag des Kollegen Holzmann über: Eine Welle durch unser Erziehungswesen.

**Spiel-Protokolle**

Preisakt

hält vorräthig

Budischtr. Th. Köhne 31, Fritzestr. 3.

**Reiner gebraucht**

zu kaufen gesucht.

**Geldschrank**

Gebr. Goldmann

**Anzug-Stoffe**

Zuchtwort zu Fabrikpreisen 3, 4, 6, 8, 10 um Sommer, Ende vor Gold. Stern bis Mittwoch Mittag

Prima Futterstoffe

**Berzel**

ab G. A. Hilde, Fritzestr. 27.

**Gebr. Schrank**

zu kaufen gesucht

Fritzestr. 28.

Jeden Mittwoch **Schlachtfest**

Otto Reichsmann

Weiße Mauer Nr. 30

Telephon 655

Jeden Mittwoch **Schlachtfest**

Th. Jünger, Emdenstr. 15







Eine Berichtigung.

Das Mitglied des preussischen Staatsrates Bernhard Roeten erlaucht uns um Aufnahme folgender Berichtigung:

Die in der Ausgabe des 'Merseburger Korrespondent' vom Sonnabend, den 14. April, erschienene Notiz mit der Überschrift 'Staatsratsmitglied Roeten' ist ihrem ganzen Inhalte nach vollkommen unzutreffend. Im einzelnen liess ich sich folgendes anmerken:

- 1. das ich Reichstagsabgeordneter bin;
2. das ich mit einem Eisenbahnkassierer gegenüber eine Meilelei erlitten hatte;
3. das ich eine Freireisekarte hatte und ausgeben konnte;
4. das ich oder kommunistischer Reichstagsabgeordneter sich im Speisewagen bild und breit machen;

- 5. das ich am 22. März im D-Bus Berlin-Brandenburg in gewohnter Weise dem Speisewagen zufuhrte;
6. das ich einen Schaffner angefahren habe mit den Worten: Was erlauben Sie sich, mit dem Gang abzuwarten, das habe ich gar nicht nötig, Ihnen die Karte auf dem Gang zu geben, Sie müssen zu mir ins Kasse kommen.
7. das mich ein Beamter aufmerksam gemacht hatte, das es im Speisewagen alte Personen lage, wenn ich im Speisewagen nicht beschäftigt würden und er deshalb schon jetzt die Fahrkarten kontrolliere;
8. das ich einen Schaffner angebrüllt hatte mit den Worten: Was erlauben Sie sich, ich bin das Staatsratsmitglied Roeten, ich werde Sie der Direktion melden;

9. das sich Meinende überzeugen haben können, wirklich den kommunistischen Reichstagsabgeordneten Roeten aus Meriburg vor sich zu haben, da es einen solchen bekanntlich nicht gibt, aus Roeten.
Wir bemerken dazu, das wir die Melbung im 'Siegel der Zeit' erst veröffentlicht, nachdem in anderen Zeitungen, u. a. auch im 'Volkswort', sowie eine ähnliche Melbung erschienen war, die von dem Staatsratsmitglied Roeten bis heute nicht demtiert worden ist.
Wir haben uns sofort an das Nachrichtenbureau gewandt, von dem wir die Melbung erhielten, und um weitere Aufklarung gebeten. Zier beklagten uns vor, auf die Angelegenheit noch einmal zurückzukommen.
Die Schriftleitung.

Der technische Fortschritt als Friedensinstrument.

Ein Interview mit Henry Ford.

Henry Ford, der zur Zeit sich in seiner Erholung in England aufhielt, erklärte in einem Interview, seiner Ansicht nach entmündete sich die Quantität der Waare zu sehr, als das noch einmal ein Wettstreit möglich sei. Die Staatsmänner verfügten nicht mehr über das Bestreben, diesen Sieh in früheren Jahren erernten, und der Durchbruch der Mengen komme durch den Einfluss des Automobils, des Rundfunks und ähnlicher Einrichtungen miteinander in Jo eng Verbindung, das es eine Erhebung neben den Krieg wirke. Zum Schluss trat Ford sehr nachdrücklich für allgemeinen Frieden ein.

Advertisement for Helene Inge Dietrich Kurt Krause v. Goseok, including contact information and a testimonial from Wilhelm Wolf u. Frau.

Advertisement for Knaben- und Burschenkonfektion, featuring 'Franz Mettner' and 'Landwirtschaf. Konsumverein'.

Advertisement for Saatkartoffeln (potatoes) from 'Landwirtschaf. Konsumverein'.

Large advertisement for 'Zwei rechen Zeit! halt' Burnus bereit' featuring an image of a woman and text about 'Burnus - Brühe'.

Die Schule beginnt!!

Wir bieten Ihnen durch unsere Sonderpreise ganz außergewöhnliche Vorteile in Preis und Qualität!

Large advertisement for children's clothing (Kinder-Waschkleider, Kinder-Kleider, etc.) with detailed pricing and descriptions.

Alleinverkauf der bestbewährten Bleyle-Fabrikate zu Original-Listenpreisen.

Dobfowik

Small advertisements for various services including 'Regel-Klub', 'Kartoffeltrocknerei', and 'Bauplag'.

Advertisement for Zwangsversteigerung (forced auction) of property in Leuna.

Advertisement for Die überhäußtste Hausfrau, describing a medical or health-related product.

Advertisement for Mehr Zimmer (multiple rooms) for rent or sale.

Advertisement for Möbl. Zimmer (furnished room) with specific details.

Advertisement for Mietliches Zimmer (rental room) and other housing options.

Advertisement for Frdl. Zimmer (friendly room) and other housing listings.

Advertisement for Schlafstelle (sleeping place) and other housing information.

Advertisement for möbl. Zimmer (furnished room) and other housing listings.

Advertisement for Volkswohl! Lotterie (people's welfare lottery) with prize details.

Advertisement for Glücksbrühe (luck brew) and other health products.

Advertisement for Möbeltscherei (furniture shop) and other services.

Advertisement for Baumwollstrümpfe (cotton socks) and other goods.

Advertisement for Baumwollstrümpfe (cotton socks) with contact information.

Advertisement for Stempel aller Art (stamps of all kinds) and other services.

Advertisement for Ein alt. Hausmädchen (old maid) and other domestic services.

Advertisement for 1913 geb. Wohnhaus (1913 built house) for sale or rent.

Advertisement for Pack. (packing) and other services.

Advertisement for Chauffeur (driver) and other services.

Advertisement for Preisurgehülle (price cover) and other goods.

Advertisement for Franz Müller (Franz Müller) and other services.

Advertisement for Aufwartung (waitress) and other domestic services.

Advertisement for Mädchen (maid) and other domestic services.



**Wir eröffnen**  
 unser neuerbautes großstädtisches  
 Kaufhaus  
**Sonnabend**

21. April vorm. 9 Uhr. // Wir  
 laden Sie herzlich ein  
 uns schon am Eröffnungstage zu besuchen.

Im Erfrischungsraum (II. Stock)  
 Künstler-Konzert

Wir eröffnen in Merseburg ein modernes Kaufhaus großen Stils und sind sicher, daß dies ein Ereignis ist, das auch Sie sehr interessieren wird. Deshalb erlauben wir uns Ihnen einige nähere Angaben über unsere Firma zu machen.

Unser Kaufhaus in Aschersleben wurde im Jahre 1905 in kleinem Umfang gegründet, entwickelte sich aber rasch und ist schon seit vielen Jahren das größte Kaufhaus in weitem Umkreis. Es sind jetzt ca. 150 Angestellte und technisches Personal, allein in unserem Hause in Aschersleben, tätig.

Diese großen Erfolge beruhen darauf, daß unsere Firma in bezug auf Auswahl, Geschmack und Qualitäten eine ganz besondere Leistungsfähigkeit besitzt.

Jede Abteilung in unserem Hause steht unter der Leitung erster, fachkundiger Kräfte und ist infolgedessen gepflegt wie ein erstklassiges Spezialgeschäft.

Als Mitglied des Groß-Einkaufskonzerns Hermann Tietz-Conitzer (Berlin) genießen wir die größten Einkaufsvorteile, die uns in die angenehme Lage versetzen, außerordentlich billig verkaufen zu können. Das werden Sie bei Ihren Einkäufen stets erkennen.

Besonderen Wert legen wir darauf, daß jeder Käufer in unserm Hause gewissenhaft und fachkundig beraten und so gut bedient wird, daß aus jedem Käufer ein treuer, zufriedener Kunde und Freund unseres Hauses wird, der unsere Firma sehr gern seinen Bekannten empfiehlt.

Qualitätswaren zu denkbar niedrigsten Preisen - - - damit werden wir stets um Ihr Vertrauen und Ihre Zufriedenheit werben.

Nun bitten wir Sie ergebenst um die Ehre Ihres Besuchs, damit wir Ihnen zeigen können, was wir Ihnen bieten und was wir leisten.

**Conitzer & Co** Merseburg  
 Das große Kaufhaus

# Merkur Berliner Kurier

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Veranstaltung des Stadt- und des Kreisvereins Merseburg  
Illustrierte Beilage, der Unterhaltungs- „Am häuslichen Herd“  
mit den wöchentlichen Besonderen  
berestellen: Gustav Lind und Herb“ und dem amangalen reichhaltigen  
beziehen: Grenztill von Straßburg

Nr. 90

Dienstag, den 17. April 1928

54. Jahrgang

# Königsfliegens Kampfanlage an Kopenhagen

## Köhl fliegt weiter?

**New York, 17. April.** Nach einem einstündigen Kampf hat sich die „Bremen“ heute morgen wieder aufzulesen, um in einem Entscheidungsspiel nach New York zu gelangen. Der kanadische Flieger Duke Schiller will die Amerikaner gegen mit seinem Flugzeug auf den Kontinent bringen, während die „Bremen“ vom dem Erstreder „Monticarlo“ abgeholt werden soll.

**Sexta Junkers in Montreal abgeholt.**  
**New York, 17. April.** (Zll.) Nach Meldungen aus Montreal trat das Junkers-Flugzeug „P 13“ dort am 17. April abends ein.

**Die reifende Paraffinbildung.**  
In unserer in der letzten Nummer veröffentlichten Flugberichter erzählen wir noch:

**Städtische Grundbesitz in Wien**  
Wien, 17. April. Ein Eisen aller in Weidling an der Zitroner Front bestellter veranlasste vorgerufen der Andrea-Sofler-Band eine Geschwindigkeitsprüfung, an der alle nationalen Vereine teilnahmen. Der Chronist des Andrea-Sofler-Bandes, Vater Zinneroffler, hielt eine Umfrage, in der er dann ermittelte, daß sich in diesem Jahre zum schätzmal der 7. Jahree, an dem Österreich Zentralfahrt befristet habe.

„Für alle,“ so sah er vor, „wie an der Zitroner Front geteilt sind, Zitroner oder Zitroner, haben wir heute und schließlich auch die gesamten Zitroner an uns unteren Gebet aus, da wir uns frei von Nationalitäten wissen. Wir wünschen nur, daß auch die Zitroner bei den guten das Deutschland im Bewußtsein auf und werden den Will, die Rechte zu geben, nicht mehr vermissen lassen. Unsere Zitroner in Zitroner haben das Recht, zu leben. Die italienischen Zitroner sollen heute aus der Welt, daß hinter den deutschen Zitroner das ganze deutsche Volk steht und daß der Zitroner der deutschen Zitroner die deutsche deutsche Welt durch. Wir wollen nicht erkennen im Kampf um die Weidlingengruppe unserer verlorenen Heimat.“

## Der Lichterfelder Nationalsozialisten-Prozess Selbstmordverzug des Hauptangklagten.

**Berlin, 17. April.** Im Nationalsozialisten-Prozess, bei dem es sich um einen Überfall eines nationalsozialistischen Trupps auf kommunistische rote Frontkämpfer am Bahnhof Norderdamm handelt, wurde gestern, nach wiederholter Verhandlung, das Urteil gesprochen.

**Der Hauptangklagte Schaffer wurde wegen schwerer Landfriedensbruches im Zentsfeld mit sechs Jahren Freiheitsstrafe zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt.** 11 Monate der Untersuchungshaft werden ihm auf seine Strafe angerechnet. Von den übrigen 6 Angeklagten erhielten 4 Gefängnisstrafen von 9 bis 2 Monaten. Zwei Angeklagte wurden freigesprochen.

Bei der Urteilsbegründung kam es zu einem außerordentlichen Zwischenfall. Als der Richter auf die Verurteilung des Hauptangklagten Schaffer einging und diesen vorwarf, daß er die schwerste Schuld bei den Lichterfelder Vorgängen habe,

100 der Nationalsozialisten blühten ein Pfeifer heraus und verurteilte, sich die Fäulnis am Hals zu durchhängen.  
Ein Schiffe wurde zum Richteramt auf und verurteilte, Schaffer das Meier zu entziehen. Nach heiligen Reimigen gelang es mehreren Hauptangklagten, Schaffer aus der Verurteilung des Hauptangklagten zu überreden. Er läßt erhebliche Verurteilungen erlassen zu haben. Dann letzte der Richter die Urteilsbegründung fort und sagte, das

## Die große Politik

**Kriegsverzicht und Bündnispolitik. — Das Reparationsproblem. — Japan und die Kommunikation.**  
W. A. Berlin, 17. April 1928.  
Während man allgemein erwartet hatte, daß es in der großen Politik bis nach den französischen und nach den deutschen Wahlen sehr ruhig bleiben würde, ist nun doch eine ziemlich starke Aktivität festzustellen. Die amerikanische Regierung hat sich veranlaßt gesehen, den bisherigen Außenpolitikstil mit neuen zusammen mit einem Entwurf eines mehrseitigen Kriegsverzichtstraktates zu übermitteln. Für Deutschland ist es erfreulich, daß auch der deutsche Regierung diese Schriftstücke überreicht worden sind und daß damit Deutschland zur Teilnahme an den Verhandlungen eingeladen ist. Man muß darin eine neue Anerkennung der Großmachtpositionen Deutschlands erblicken. Die deutsche Regierung hat dem auch den amerikanischen Vorschlag sympathisch begrüßt, doch wird naturgemäß niemand erwarten, daß die Verhandlungen um den Kriegsverzicht morgen oder übermorgen bereits zu einem Ergebnis führen. Nach der ganzen Richtung der deutschen Politik verleiht es sich von selbst, daß Deutschland alle Verabredungen, die auf eine Verleserung des Krieges und auf eine Förderung des Friedens hinauslaufen, nachdrücklich unterstützt, was infolgedessen für die amerikanischen Vorschläge gilt, als sich hier in der Richtung eines allgemeinen Friedenspactes bewegen und den Gedanken der Regionalpolitik und der Bündnispolitik ablehnen. Sollte man sich aber vor der Groß-Sicherheitskonferenz in den Locarno-Verträgen einfügig inschieben fand, so wird man sich auch genügend der Dauer der Verhandlungen über den Kriegsverzicht nicht einer Zustimmung hingeben dürfen. England wird sich ebenfalls förmlich mit seiner Antwort beilegen, da der englische Außenminister Chamberlain gerade in diesen Tagen einen allerdings nur kurzen Erholungsurlaub antratzen kann, was sich auch immer wieder verlegen für ein Projekt von weittragender Bedeutung handelt, um die wichtige Konferenz in London zu befragen.

**Wahlzug Hymaures von Greenly Island.**  
Während Hymaure in Schillers Flugzeug verfuhr, fuhr der Pilot über die See zu erreichen, um sich von dort nach New York zu begeben, brachen sich Röh und Stinson, die „Bremen“ für den Flug nach New York ins Land zu jezen.

**Wünsche der Ostpreußen Köhle und Hymaures.**  
Mit dem Doppelschraubendampfer „Dresden“ des Norddeutschen Lloyd, der am 16. April seine Reise von Bremen nach Berlin, nach der Ostsee und nach dem Baltikum zu jezen, werden die Ostpreußen Köhle und Hymaures, die letzten Luftschiffkapitän Hymaure nach New York abfahren.

**Greenly Island.**  
Die über New York durch die Veranlassung der „Bremen“ unterbrochen geblieben „Herald“ Greenly Island hat am Eingang der Strait of Belle Isle an der Nordwestküste von Neufundland. Die Insel, die ein Vogelinselgebiet der kanadischen Regierung ist, ist unbewohnt, eine von Peter Land sehr schön und feucht bis zu einer Höhe von etwa fünf Fuß über dem Meeresniveau. Die Südküste ist ein halber Meilen lang. Die Nordküste ist fast die einzige Unterseite in Greenly Island im außer dem „Herald“ des Luftschiffkapitäns Hymaure, die Neufundland gehören. Sie ist mit Greenly Island von wenig mehr als einem Quadrat Meilen, die längste Zeit, wenn das Eis zwischen der Insel und dem Festland noch nicht oder nicht mehr reicht, trägt sich ab, von der Mittelküste bis zu den abgehenden und nur durch eine Sandstraße, die sich auch auf der Insel befindet, von dem, was in der Welt noch unentdeckt worden. Die frühere Entfernung zum Festland, und zwar an dem felsenreichen Ort Point Amour, beträgt etwa 15 Kilometer.

den Leutnant Heines und seinen Feldwebel Otto in den kritischen Tagen nach Steffin gefahren hat, schreibt, wie Schmidt aus seinen Quartier hervorhob und in den Steffiner Geschehnissen die Räume der Rothbacher Arbeitsgemeinschaft gebracht wurde. Hier haben ihn der Feldwebel Otto und Heines in Gefangen, das Schmidt fürchtete und blutete. Dann wurde der Gefangene mit Heines und Otto in den Wald gefahren, wo gehalten wurde. Alle bis auf ihn, Vandemer selber, hätten sich entsetzt und seien nach einer Zeit ohne Schmidt wieder erschienen und weitergefahren.

## Schiedspruch in der sächsischen Metallindustrie

**Dresden, 17. April.** Die für die sächsische Metallindustrie aufständiges Schlichteramt hatte gestern einen Schiedsspruch, der die Anwesenheit der Schlichterbekleidet Arbeiter auf 80 und für Lohnarbeiter auf 82 W. festsetzt. Der Lohnsatz läuft ab 1. April 1928 und ist mit einmütiger Zustimmung am Ende eines jeden Kalendermonats befristet, die erstmalig zum 31. März 1929 ausgesprochen werden kann. Die Erläuterung der Parteien läuft bis Sonnabend, den 21. April, mittags 12 Uhr.

**Nachverhandlungen im Ruhrbergbau.**  
Effen, 17. April. (Zll.) Nachdem der von den Schlichtern gestellte Schiedsspruch von den Verbänden der Arbeiter und Arbeitnehmer des Ruhrbergbaues abgelehnt worden ist, hat der Reichsarbeitsminister die Parteien zu Nachverhandlungen am Freitag, dem 20. April, in das Reichsarbeitsministerium eingeladen.

